

## Drehbuchautor Jürgen von Bülow aus Stuttgart zu Besuch in den Klassen 8a und 8b

Anlässlich der Frederik-Wochen veranstaltete der Drehbuchautor Jürgen von Bülow mit den 8. Klassen jeweils einen Workshop.

Zunächst bekamen die Schüler einen Einblick in das Schreiben eines Drehbuchs. Anhand verschiedener Werbespots zeigte er auf, auf was man beim Schreiben eines Drehbuchs achten muss.



Anschließend entwickelte er mit den Schülerinnen und Schülern zwei Charaktere und spinnte mit ihnen eine kleine Geschichte. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich im Vorfeld des Schreibens viele Gedanken zu den Personen, möglichen Situationen und auch zu dem Ende zu machen. Dies ist auch eine wichtige Voraussetzung für gelungene Aufsätze und andere Texte.



Nun waren die Schüler gefordert. In Kleingruppen erarbeiteten sie abschnittsweise die Geschichte von Heinrich Böll: „Bekenntnis eines Hundefängers“. Ihre Aufgabe war es, ein Drehbuch für ihren Abschnitt zu schreiben, sich einen Dialog zu überlegen und anschließend auch der Klasse vorzuspielen. Die Aufgabe stellte die Schüler vor eine große Herausforderung.

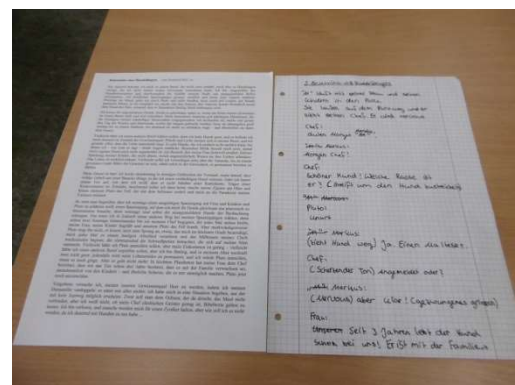


Klasse 8b bei der Erarbeitung



Klasse 8a bei der Erarbeitung

Im Verlauf der Arbeit stellten sie fest, wie schwierig es ist, ein Drehbuch zu schreiben. Trotz allem gelang es jeder Gruppe, den Ausschnitt vorzuspielen. Ein Aha-Erlebnis war dabei die Erkenntnis, dass zwei Seiten Text und Dialog beim Spielen nur ca. 1 Minute dauert. Wenn man sich vorstellt, wie dick ein Drehbuch dann sein muss für einen Film mit 90 Minuten...





Eine Szene der Klasse 8b



Eine Szene der Klasse 8a

Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Workshop, der vom Förderverein finanziell großzügig unterstützt wurde.